Mittels eines Präsentationsprogramms gibt StK Knabe Erläuterungen zu den Produktgruppen, die in den Zuständigkeitsbereich des Ausschusses fallen, und geht dabei auf einige Ansätze besonders ein.

Die wesentliche Verringerung des Ansatzes der ordentlichen Erträge Im Produkt Örtliche Kulturangelegenheiten (1.04.03) gegenüber 2021 hänge mit dem geplanten Anbau am Heimatmuseum zusammen. Es liege noch keine Baugenehmigung vor; der Förderantrag sei neu zu stellen, das Vorhaben werde nach derzeitigem Stand über den Heimatverein abgewickelt. Der verbleibende Ansatz von 10.000 € beinhaltet allein die Spenden für das Rathaus-Open-Air, die auch nur dann eingehen werden, wenn diese Veranstaltung stattfindet, so der StK auf dahingehende Frage der Vorsitzenden.

Bei der Musikschule (Produkt 1.04.05) sei der Rückgang des Ansatzes bei den privatrechtlichen Leistungsentgelten von 97.000 € 2021 auf 78.000 € 2022 auf den Rückgang der Zahlen betreuter Musikschüler zurückzuführen; weil die Dozentenentgelte nicht von der Schülerzahl, sondern von der Anzahl der Gruppen abhänge, sei der Ansatz hierfür nicht parallel gesunken.

Im Produkt 1.05.03 (Hilfe bei Einkommensdefiziten) sei aufgrund rückläufiger Zahlen abrechenbarer Fälle der Ansatz der Landeszuweisungen für aufgenommene Flüchtlinge erneut geringer als im Vorjahr; die Bedingungen sind durch die Stadt nicht beeinflussbar.

Die mit der Neukonzeption der PKJS einhergehende Änderung der Förderungsmodalitäten – 1,5 statt bisher 2 Stellen bei der Stadt, vgl. TOP 2 – schlägt sich beim Ansatz der Zuwendungen im Produkt 1.06.02 (Kinder- und Jugendarbeit) nieder, der im Vergleich zu den Vorjahren entsprechend geringer ausfällt.

Auf Nachfrage von Stvn Dr. Stenschke und Lenz bestätigt Herr Knabe, dass gemäß einer Absprache zwischen Kommunalaufsicht und Stadt unter „Begegnungsstätte Krawinkel-Saal“ Aufwendungen der Kinder- und Jugendhilfe abgebildet und damit keine genehmigungspflichtigen freiwilligen Leistungen seien.

Der Ansatz von 5.000 € im Investitionsprogramm, Produktgruppe Kinder- und Jugendarbeit, Erwerb von bewegl. AV BGS Krawinkel (Haushaltsplan, S. 304) werde bei Vorliegen einer aktuellen Mittelanfrage noch geändert. AV Binner erklärt, der Bedarf hänge unter anderem davon ab, wie häufig der Krawinkel-Saal vermietet und was an größeren Anschaffungen dazu benötigt werde, dazu werde man sich extern beraten lassen. Stv Krieger moniert, dass die einst von ihm und Herrn Walter Jordan eingeholten Vorschläge zur Ausstattung des Saals nicht umgesetzt worden seien. Bei Hinzuziehen einer externen Expertise sei auf die Kompetenz und die Interessenlage zu achten.

Da der geplante Bau des Übergangsheims Silberg verschoben sei, werde sich das per Veränderungsliste auch im Investitionsprogramm widerspiegeln, so der StK.

Die Vorsitzende dankt Herrn Knabe für seine Ausführungen.